



Fan-Post

+++ 9. Jahrgang +++ Ausgabe 150 +++ 20. November 2009 +++ Auflage: 500 +++



DSC Arminia - TSV 1860 München

(13. Spieltag - Saison 2009/2010)



Die „Fan-Post“ ist eine Publikation des Fan-Projekt Bielefeld e.V., die euch zu jedem Heimspiel mit Informationen über unsere Arminia, die Aktivitäten des Fan-Projekts, Anfahrtswege zu Auswärtsspielen und vielem mehr versorgt. Kritik, Vorschläge oder Lob könnt ihr bei uns direkt oder per E-Mail (info@fanprojekt-bielefeld.de) loswerden. Viel Spaß!

Robert Enke - „Das schönste Denkmal, das ein Mensch bekommen kann, steht in den Herzen der Mitmenschen“

Immer noch fassungslos sind wir von der Nachricht des Freitodes von Robert Enke. Fußballdeutschland hat nicht nur einen guten Torhüter verloren, sondern auch einen Menschen, der so ehrlich anders und bodenständig war im Geschäft Fußball. In unseren Gedanken waren wir in den letzten Tagen nicht nur bei der Frau und Familie von Robert Enke, sondern auch bei den Fans von Hannover 96, zu denen in Bielefeld freundschaftliche Kontakte bestehen. Vielen von uns sind die Bilder vom letzten Spiel Robert Enkes in Bielefeld noch vor Augen, als er verletzt ausgewechselt werden musste und das ganze Stadion ihn mit stehenden Ovationen in die Kabine verabschiedete. Sicherlich auch ein Zeichen der hohen Wertschätzung Enkes in Bielefeld. Um euch die Möglichkeit zu geben, von Robert Enke Abschied zu nehmen und eure Anteilnahme auszudrücken, ist heute ein Kondolenzbuch in den Räumlichkeiten von Dachverband und Fan-Projekt unter Block 4 ausgelegt. Lasst uns Arminia-Fans zusammen Robert Enke gedenken und für einen Moment zur Ruhe zu kommen.



Foto: bielefeld-fotos.de

DSC-Spiele in der Übersicht

1. Mannschaft:

07.11.09 FSV Frankfurt - DSC 0:0 [0:0]
30.11.09 1. FC Kaiserslautern - DSC 20.15 Uhr
04.12.09 Fortuna Düsseldorf - DSC 18 Uhr
13.12.09 DSC - 1. FC Union Berlin 13.30 Uhr

2. Mannschaft:

15.11.09 DSC II - Fortuna Köln 1:1
21.11.09 DSC II - SC Wiedenbrück 14.30 Uhr
29.11.09 SV Schermbeck - DSC II 14.30 Uhr

Christmas-Kickerturnier 2009

Das urälteste Turnier des Fanprojektes geht in die nächste Runde. Am Samstag, 19. Dezember, werden ab 17 Uhr die ersten Partien angepfiffen. Austragungsort ist der Block39. Anmeldungen ab sofort!

Pl.	Verein	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Diff.	Pkte.
1	Arminia Bielefeld (A)	12	9	1	2	22:8	14	28
2	1. FC Kaiserslautern	12	8	3	1	19:9	10	27
3	FC St. Pauli	12	8	2	2	28:12	16	26
4	1. FC Union Berlin (N)	12	7	2	3	23:16	7	23
5	Fortuna Düsseldorf (N)	12	6	2	4	18:11	7	20
6	Rot-Weiß Oberhausen	12	6	2	4	15:18	-3	20
7	FC Augsburg	12	4	6	2	24:20	4	18
8	SpVgg Greuther Fürth	12	6	0	6	25:23	2	18
9	MSV Duisburg	12	5	3	4	22:20	2	18
10	SC Paderborn 07 (N)	12	4	4	4	19:18	1	16
11	Alemannia Aachen	12	4	4	4	11:14	-3	16
12	Energie Cottbus (A)	12	4	3	5	18:21	-3	15
13	Karlsruher SC (A)	12	4	3	5	15:18	-3	15
14	Hansa Rostock	12	4	0	8	15:21	-6	12
15	1860 München	12	3	2	7	13:17	-4	11
16	TuS Koblenz	12	2	3	7	10:19	-9	9
17	FSV Frankfurt	12	1	3	8	8:25	-17	6
18	Rot Weiss Ahlen	12	0	3	9	7:22	-15	3

U16-Fahrten nach Düsseldorf und Oberhausen



Die U16-Fahrt nach Oberhausen steht. Auch dank der schnellen und unbürokratischen Hilfe der beiden beteiligten Vereine haben wir nun wieder die Gelegenheit, für 50 ambitionierte U16-Fahrer eine Reise zu einem Auswärtsspiel anzubieten. Beim Gastspiel des DSC im Niederrhein-Stadion zu Oberhausen riecht es dann schon schwer nach Weihnachten, weshalb es direkt im Anschluss an die Fahrt noch eine U16-Weihnachtsfeier geben wird. Knecht „Tobi Ruprecht“ wird den Block39 dann wieder in eine echte

Fankrippe verwandeln, Unterhaltungsprogramm eingeschlossen. Das Spiel gegen Oberhausen ist terminiert auf Sonntag, 20. Dezember, 13.30 Uhr ist Anstoß. Abfahrt ist um voraussichtlich um 10 Uhr vom Alparkplatz. Entgegen der letzten Meldung werden wir für Düsseldorf eine Fahrt anbieten, allerdings eher im kleinen Rahmen, da in jenem Zeitfenster bei vielen vermutlich noch die Schulpflicht ruft. Abfahrt 14 Uhr Alparkplatz, Anmeldungen für beide Fahrten ab sofort. Kosten: 10 Euro.

In dubio pro reo? BGH-Urteil zu Stadionverboten

Mit Sorge und Unverständnis nimmt die Bundesarbeitsgemeinschaft (BAG) der Fanprojekte das Urteil des Bundesgerichtshofs zur Kenntnis. Die Entscheidung des Gerichts verhindert die Möglichkeit, dem "Problemfall Stadionverbot" neu zu begegnen, fernab von Generalverdacht und Sippenhaft. Billigend wird in Kauf genommen, dass auch unschuldige Fußballfans einer für sie schwerwiegenden Sanktionierung zugeführt werden. Vielmehr bestärkt es einige Vereine in ihrem Handeln, subjektiv und ohne konkrete Tatsachengrundlage eine solch gravierende Maßnahme anzuwenden. Aus Sicht der Fanprojekte ist dies ein schwerwiegender Fehler. Denn dabei wird zu gern übersehen, dass durch diese unsachliche Vorgehensweise die Situation an Spieltagen nicht entschärft, sondern (zunehmend) zugespitzt wird. Es ist offensichtlich, dass dort, wo kulturelle Interessen auf unangemessene Interessen der Sicherheit stoßen, ein Konflikt nahezu unvermeidbar ist. Der durch die Vereine und Polizei viel zitierte "präventive Charakter" ist hier nicht einmal im Ansatz zu erkennen.

Für die Fanprojekte bedeutet die Entscheidung des BGH zudem ein weiterhin ungelöstes Problem innerhalb der pädagogischen Arbeit. Wie soll man insbesondere jungen Menschen erklären, dass es erstrebenswert ist, sich an Recht und Ordnung zu orientieren, wenn sie gleichzeitig erfahren müssen, dass ihr persönliches Verhalten letztendlich doch gar keine Rolle spielt? Die Botschaft lautet: Es ist egal, wie du dich verhältst, wenn du zum Fußball fährst. Du bekommst ein Stadionverbot. Du musst nur verdächtig sein!

Deshalb fordern die Fanprojekte zum wiederholten Mal und unabhängig von der BGH-Entscheidung, eine verantwortungsbewusste Umsetzung der neuen Richtlinien zur Vergabe von Stadionverboten durch die Fußballvereine. Insbesondere dem Recht der betroffenen Fans auf eine Anhörung muss eine bedeutende Rolle zukommen. Diese sollte unter dem Gesichtspunkt von Transparenz und Nachvollziehbarkeit vor

Aussprache von bundesweiten Stadionverboten stattfinden. Zudem stellt sich für die Fanprojekte nach wie vor die Frage, inwieweit bundesweite Stadionverbote überhaupt als "erzieherische Maßnahme" zur positiven Verhaltensbeeinflussung geeignet sind. Vielmehr machen die Fanprojekte die Erfahrung, dass Fans Stadionverbote als Strafe begreifen und die Aussprache eines solchen eher zu einer Verfestigung von Verhaltensstrukturen beiträgt. 2. November 2009 *Bundesarbeitsgemeinschaft der Fanprojekte (BAG), i.A. Ralf Busch / Ralf Zänger (Sprecher BAG Fan-Projekte)*

Von uns dazu eine kurze Erläuterung: Das BGH-Urteil besagt, vereinfacht dargestellt, dass ein Verein gegen einen verdächtigen Fan ein Stadionverbot aussprechen kann, auch wenn dieser Fan verfahrensrechtlich nicht belangt, also bestraft, wurde. Verdächtig ist ein Fan dann, so der BGH weiter, wenn objektive Gründe vorliegen, die die Prognose zulassen, dass der Fan eine Gefahr für die Sicherheit darstellen *könnte*. Der Verein kann sich auf sein Hausrecht berufen und im Zweifelsfall also (immer?) gegen den Fan entscheiden.

Das Problem: Hier werden aufgrund von Prognosen persönliche Rechte beschnitten. Das interessante dabei ist, dass die Prognosen eher von der Polizei als von den Vereinen entworfen werden können, denn meistens handelt es sich um Gästefans (übrigens auch in diesem Fall, der als Grundlage für die BGH-Bewertung herangezogen und als Musterprozess unter anderem von ProfFans + Fanrechtfond geführt wurde) und die kennt der gastgebende Verein weniger gut wie das polizeiliche Datennetzwerk. Sollte dieses Urteil also tatsächlich in die gültige Rechtsprechung einfließen, bleibt nur eins: Die Vereine müssen sich ihrer Verantwortung bewusst werden und mit großer Sorgfalt bei Stadionverboten vorgehen. Das seit 2008 ausdrücklich zugelassene Anhörungsverfahren bekommt in diesem Zusammenhang noch größeres Gewicht. (Eine umfassende Presseschau findet ihr hier: www.kos-fanprojekte.de)

1. U18-Fahrt nach Frankfurt-Bornheim und drumherum

Am **12. Spieltag** gab es die erste **U18-Fahrt** und zwar **zum Spiel beim FSV Frankfurt**. Neun Reisende erlebten einen zweitägigen Fußball- und Kulturtrip der ziemlich einmaligen Art. Nachdem die Hoffnung auf einen weiteren Dreier der Blauen im Regen des Volksbank-Stadions untergegangen war, versprachen die weiteren Programmpunkte Genuss ohne Reue. Die Stadtbesichtigungstour hatte nicht nur Stadthistorisches zu bieten. Die Ausführungen des Reiseleiters waren gespickt mit reichlich Fußballanekdoten, zur Nationalelf wie auch zu den Frankfurter Verhältnissen. Nebenbei wurde einigen der wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Besuch abgestattet, mit der finalen Erklammerung des Maintowers. Die Sicht über das abendliche Frankfurt und seine im wahrsten Sinne „herausragende Architektur“ hinterließ einen bleibenden Eindruck. Kein Ausflug ohne Sport, deshalb wurde nach dem Abendessen ein großes Bowling-Center im US-Style angesteuert. Verblüffende Talente traten hier bei dem ein oder anderen zutage, offensichtlich gab es hier neben Arminia noch eine zweite ausgeprägte Neigung. Entsprechend fiel dann auch das Ranking etwas anders aus als vermutet. Nach kurzer aber erholsamer Nacht und ausgiebigem

Frühstück im Jugendgästehaus galt es dann im Dialogmuseum eine ganz andere Welt kennen zu lernen: die Welt der Blinden. In einem stockdunklen Raum, der unserer Alltagswelt nachempfunden war, wurden wir auf eine Erlebnisreise der ganz anderen Art geschickt. Nur dem Tast- und Hörsinn sowie unseren Nasen und der „Wanderführerin“ gehorchen musste der kurvenreiche Parcours bewältigt werden, am Ende konnten wir uns an der absolut lichtlosen „Dunkelbar“ mit einem Getränk selbst belohnen. Danach hieß es wieder „Augen auf“ im „Casino for Communication“, einer ebenso interaktiven wie analogen Spiel(e)wiese im Bereich Gesellschaftsspiel. Klingt vielleicht nicht spannend, war es aber, sodass es auf der dann anstehenden Rückfahrt für die Reisegruppe ganz angenehm war, dem Abend relativ erlebnisarm entgegen zu fahren. Einer Tour also, die nach Fortsetzung verlangt. Deshalb:

Das Ziel der zweiten U18-Fahrt heißt Energie Cottbus, in der Rückrunde am 28. Spieltag (Ende März). Auch hier wird es ein besonderes Rahmenprogramm geben, mit einer Einschränkung: wir dürfen für diese Tour von der DFL kein Freitagspiel zugeschustert bekommen, dann wird es eher unwahrscheinlich...

Wie komme ich nach Kaiserslautern ?



Zum Auswärtsspiel beim 1. FC Kaiserslautern gibt es ein **Busangebot** des Dachverbandes zum Preis von **€ 27** (Nichtmitglieder € 30). Abfahrt ist um **13.30 Uhr** am Alparkplatz, die Rückkehr ist am Dienstagmorgen. Fahrkarten sind beim SWB-Dach am Stand unter Block 4 bzw. zu den Bürozeiten erhältlich (mittwochs und freitags von 18 bis 20 Uhr).



(428 Kilometer) Per **Auto** geht es ab Frankfurt (**A5**) auf die **A67** und in Mannheim auf die **A6** Richtung Lautern. An der Abfahrt „**KL-Ost**“ (**16**) verlässt man die Autobahn und wechselt auf die **B40** Richtung Zentrum. An der ersten Ampel geht es links in die "Donnerbergstrasse", von wo an das Stadion ausgeschildert ist. Die Parkplatzsituation darf getrost als katastrophal bezeichnet werden, weshalb euch hier die „P&R“-Parkplätze empfohlen seien. Der **Fußweg vom Bahnhof** ist zwar steil, beträgt aber nur knapp 15 Minuten.



Gästefans stehen auf der **Osttribüne** im **Block 17.1**, bzw. sitzen im Block 18.1. Die Karten kosten **€ 12** (**Stehplatz** / ermäßigt € 10,50) bzw. ab € 23 aufwärts (Sitzplätze). Bedingt durch Fan-Kontakte aus den 70ern, aber auch solche aus der Neuzeit, herrscht in Kaiserslautern zwar nicht immer, aber doch zumeist eine **eher wohlgesonnene Stimmung** gegenüber Arminien.

U16-Heimspiel Extra

Für unsere Jungfans, die nicht mit nach Kaiserslautern fahren können, bieten wir das "Heimspiel-Extra" an: am Montag, den 30. November, werden ab 19.30 für euch im Block 39 die Lichter angezündet. Das Topspiel der Zweiten Liga steht auf dem Programm, die Blauen brauchen überall eure Unterstützung! Eintritt ist selbstverständlich frei! Wir wollen Arminia siegen sehen ...

Fritz-Walter - Stadion

46 615 Plätze



Der Verein im Netz: www.fck.de



Wie komme ich nach Düsseldorf?



Zum Auswärtsspiel in der NRW-Landeshauptstadt geht es per **Sonderzug** zum Preis von **€ 10** (am Spieltag € 12). **Fahrzeiten:** Herford ab 14:24 Uhr Gleis 7, Bielefeld Hbf ab 14:35 Uhr Gleis 4, Gütersloh Hbf ab 14:55 Uhr Gleis 1, Düsseldorf Hbf an 16:49 Uhr Gleis 4, **Rückfahrt:** Düsseldorf Hbf ab 00:30 Uhr Gleis 7, Gütersloh Hbf an 01:52 Uhr Gleis 3, Bielefeld Hbf an 02:06 Uhr Gleis 2, Herford an 02:19 Uhr Gleis 3. Achtung: Mitfahrer unter 18 Jahren nur in Begleitung eines Erziehungsberechtigten.



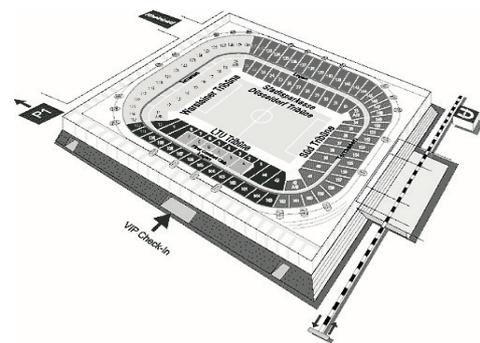
(175 km) Mit dem Auto erreichen Besucher Düsseldorf über folgende Autobahnen: Vom Norden über die A52 und A3, vom Westen über die A44 und A57 In direkter Nachbarschaft zur **LTU arena** befindet sich das Gelände der Internationalen Messe Düsseldorf. **LTU arena** und Messe Düsseldorf sind in der ganzen Stadt gut sichtbar ausgeschildert. Da die Adresse 'LTU-arena-Straße' neu ist und erst in wenigen Navigationssystemen gespeichert ist, wird empfohlen, den 'Flughafen Düsseldorf' einzugeben. Von der Autobahn A44 führt die Autobahnabfahrt AS 29 Messe-Nord/Stadion bzw. Messe-Nord/Arena direkt zum Stadion.



Stehplatzkarten gibt es zum Preis von **€ 12** (9 Euro ermäßigt), Sitzplätze sind ab € 18 erhältlich. Achtung: Die Karten sind im Vorverkauf definitiv günstiger, da in Düsseldorf ein Tageskartenaufschlag von zwei Euro berechnet wird.

Esprit Arena Düsseldorf

51 500 Plätze



www.fortuna-duesseldorf.de

Arminen unterwegs in... Frankfurt!

Für viele der mehr als 700 mitgereisten DSC-Fans war das Gastspiel beim FSV Frankfurt durchaus attraktiv, denn die Spielstätte des kleinen Vereins aus der hessischen Metropole dürfte vermutlich den meisten noch in ihrer Stadionsammlung gefehlt haben. Circa 150 Arminen nutzten diesen Spieltag für eine lustige Tour mit dem Wochenendticket der Deutschen Bahn. Aufgrund der gewöhnungsbedürftigen Anstoßzeit um 13 Uhr schlichen viele Freunde des runden Leders bereits in den frühen Morgenstunden durch den Bielefelder Hauptbahnhof, um pünktlich um 04.56 Uhr die Reise anzutreten. Über die Stationen Hamm, Warburg und Kassel erreichte die Reisegruppe gegen 10.30 Uhr ihr Ziel und begab sich bis zum Anpfiff noch in einen Biergarten



in der Nähe des Gästebereichs. Dort hatte man freundlicherweise ein paar Heizstrahler aufgestellt, so dass, trotz des kalten Wetters, einem netten Beisammensein mit Bier und dem landestypischen Äpfelwoi nichts im Wege stand. Im Stadion fanden sich letztlich etwas mehr als 4000 Zuschauer ein. Sieht man einmal von der fehlenden Überdachung ab, bietet der Gästeblock wirklich gute Bedingungen, denn derart viele Fahnenplätze stehen mittlerweile nur noch sehr selten zur Verfügung. Erfreulicherweise wurden diese fanfreundlichen Möglichkeiten ausgiebig genutzt und es fanden sogar einige Fahnen den Weg an den Zaun, die schon lange keinen DSC-Block mehr geziert haben. Schöne Sache. Auf Anregung der „Senseless Crew“ aus Frankfurt wurde im Vorfeld der Partie eine gemeinschaftliche Spruchbandaktion von FSV- und DSC-Fans geplant. Inhaltlich setzte sich das Spruchband mit dem kürzlich verkündeten BGH-Urteil bezüglich der Stadionverbotspraxis auseinander (siehe dazu ebenfalls den Artikel in dieser Fanpost). Der erste Teil des Spruchs („Lebst du Fußball intensiv...“) war zu Beginn des Spiels im Heimbereich zu lesen. Die Komplettierung des Ganzen („...droht Hausverbot im Kollektiv!“) wurde von der „Lokal Crew“ und den „BOYS“ im Gästeblock präsentiert. Die überschaubare Zuschauerzahl und der nahezu 90 Minuten anhaltende Dauerregen sorgten für ein wenig kultige Zweitligaatmosphäre. Sportlich konnte das Dargebotene unseres Teams dagegen nicht überzeugen und die Siegesserie der letzten Wochen konnte leider nicht fortgesetzt werden. Dennoch verlief die Rückfahrt über weite Strecken mehr als lustig. Insbesondere ein gewisser Eichelhäher sorgte für sensationelle Stimmung. Aber das muss man einfach selbst erlebt haben.
Robert Kröger (BOYS Bielefeld)

Grüße:

- Wir grüßen den Sprinter „Jan Koller“ von Ole und Markus
- Viele Grüsse an die Stopper-Schulz-Fahne und den ganzen Fanclub sowie U61 sendet Peter M.
- Wer anderen ein Stadion baut, muss auch selbst hineingehen. Oder so... P-Olli

Hinweis: Grüsse werden ab jetzt nur noch im Original veröffentlicht, ohne Rechtschreibkorrektur!! Also, konzentriert euch!

Unsere ständigen Angebote

U16-Heimspiel – jeden letzten Mittwoch im Monat

Aufgemerkt: Am 25. November wird das nächste „U16-Heimspiel“ angepfiffen. Aufgrund der gelungenen Probephase im Oktober gibt es nun nochmal einen Cocktail-Nachschlag. Star-Shaker Tobi wird wieder mit euch ausgefallene Cocktails kredenzen, gleichzeitig wird auf kleiner Flamme gar Leckerer zubereitet. Ab 18 Uhr in der „U16-Lounge“ des Block 39. Unkosten entstehen euch übrigens nicht, ein leichtes Hungergefühl ist allerdings Pflicht.

Das FP-Café – immer donnerstags vor den Heimspielen um 19.05Uhr

Ab dieser Saison steht vor allem den jungen aus der Aktivenszene das FP-Café offen. Jeden Donnerstagabend vor einem DSC-Heimspiel öffnet sich um 19.05 Uhr die Tür und es bietet sich allen die Möglichkeit, sich bei einem kühlen Getränk über kommende oder vergangene Spieltage, Kurvenshows, Auswärtsfahrten und alles, was das Fan-Herz bewegt, auszutauschen. Willkommen sind vor allem junge Aktive der Bielefelder Fanszene, aber auch jene, die nur mal reinschauen möchten. Immer ab 19.05 Uhr im Block39.

Im Stadion richten sich die Öffnungszeiten nach dem Zeitpunkt der Stadionöffnung. Da sich in dieser Liga die Stadioneore eineinhalb Stunden vor Spielbeginn öffnen, gilt entsprechendes für den Fantreff. Die Öffnungszeiten des Block39:

Freitagsspiele (Anstoß 18 Uhr): 15.30 bis 17 Uhr und 20 bis 22 Uhr

(bei Anstoß 20.30 Uhr: 17.30 bis 19.30 Uhr).

Samstagsspiele (Anstoß 13 Uhr): 10.30 bis 12 Uhr und 15 bis 18.30 Uhr

Sonntagsspiele (Anstoß 13.30 Uhr): 10.30 bis 12.30 Uhr (Brunch)

und 15.30 bis 18 Uhr

Montagsspiele (Anstoß 20.15 Uhr): 18 bis 19.30 Uhr

Büro-Öffnungszeiten Di & Do 14 bis 19 Uhr (oder nach Absprache) sowie während der Samstags-Heimspiele von 12 bis 14 und 18 bis 20 Uhr

Herausgeber: Fan-Projekt Bielefeld - Ellerstraße 39 - 33615 Bielefeld
Tel.: 0521-61060 - Fax: 0521-61041 - E-Mail: info@fanprojekt-bielefeld.de

Internet: www.fanprojekt-bielefeld.de
Grafik: Victor Fritzen - Texte: Fan-Projekt Bielefeld